

Niederschrift

über die am **Donnerstag, dem 17. September 2020** im Festsaal der Volksschule Parndorf abgehaltene **öffentliche Sitzung des GEMEINDERATES:**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:05 Uhr

Anwesend waren:

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs, LIPA als Vorsitzender
Vizebürgermeister Franz Huszar, LIPA
Gemeindevorstand Paul Czerwenka, LIPA
Gemeindevorstand Michael Boschner, LIPA
Gemeindevorstand Michael Koss, SPÖ
Gemeindevorstand Ing. Wolfgang Daniel, LIPA
Gemeinderat Franz Peter Bresich, ÖVP
Gemeinderat Eva Nebenmayer, LIPA
Gemeinderat Johann Rechberger, SPÖ
Gemeinderat Ing. Wolfgang Kment, LIPA
Gemeinderat Stefan Vestl, LIPA
Gemeinderat Yakup Atalay, SPÖ
Gemeinderat Erwin Lippert, SPÖ
Gemeinderat Wilhelm Laufer, LIPA
Gemeinderat Dr. Christa Wendelin, GRÜNE
Gemeinderat Gottfried Wallentich, SPÖ
Gemeinderat Reinhold Hermann, LIPA
Gemeinderat Gabriele Arndt, LIPA
Gemeinderat Ing. Stefan Pfaller, ÖVP
Gemeinderat Christine Henhapl, LIPA
Gemeinderat Christian Ortner, LIPA
Gemeinderat Heinz-Peter Neuner, LIPA
Gemeinderat Christine Mujzer, SPÖ
Ersatzgemeinderat Dieter Kooosz, SPÖ, für Norbert Samwald
Schriftführerin VB Sigrid Kopp

Norbert Samwald, SPÖ, Michaela Strantz und Ersatzmitglied Anton Stantz beide FPÖ sind der Sitzung entschuldigt ferngeblieben. Franz Peter Bresich ist entschuldigt verspätet bei Behandlung des Tagesordnungspunktes 4.) um 19:28 Uhr erschienen. Den Gemeinderatsmitgliedern ist mit der Einladung nachstehende Tagesordnung zugegangen

Tagesordnung:

- 1.) **RECHNUNGSABSCHLUSS 2019, Bericht der Landesregierung**
- 2.) **KORREKTUR BESCHLUSS WALDWEG Teilbebauungsplan vom 02.07.2020**
- 3.) **GÜTERWEG „Parndorf-Mekote Ost“, Fördervereinbarung und Haftungserklärung**
- 4.) **NETZ BURGENLAND, Tauschvertrag Grundstück 2713/3 und 2712/4**
- 5.) **PACHTVERTRAG, Übertragung Pfaller Stefan**
- 6.) **B-SÜD, Grundkauf Teilfläche Grundstück Nummer 1785/576**
- 7.) **BERICHTE**
 - a) **Bauausschuss vom 25.08.2020**
 - b) **Dritte Landepiste, Klage**
- 8.) **DORFERNEUERUNGSLEITBILD, Vergabe**
- 9.) **FASSADEN- und FLÄCHENBEGRÜNUNG, Antrag Die Grünen**
- 10.) **VEREINSFÖRDERUNG, Tierheim Parndorf**
- 11.) **STELLENAUSSCHREIBUNGEN**
 - a) **Gemeindeamt, Amtsleitung Stellvertretung**
 - b) **Naturschutzbeauftragte/r der Gemeinde Parndorf**
- 12.) **Allfälliges**

Der vorsitzende Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs begrüßt die erschienenen Gemeindevertreter und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße elektronische Einberufung der Sitzung am 03.09.2020 und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Begläubigern der Niederschrift über diese Sitzung bestimmt er Gemeindevorstand Ing. Wolfgang Daniel und Gemeinderat Ing. Stefan Pfaller.

Der Antrag des Bürgermeisters, die Tagesordnung um den Punkt „**12.) Kindergarten Zieselweg Leitung Stellvertretung**“ zu erweitern, wird einstimmig angenommen. Die weiteren Tagesordnungspunkte werden um-, beziehungsweise nachgereiht. Der Antrag des Bürgermeisters, den Tagesordnungspunkte 12.) nicht öffentlich abzuwickeln, da hier Personalangelegenheiten behandelt werden, wird einstimmig angenommen. Allfälliges wird nachgereiht.

Die Protokolle über die öffentliche und die nicht öffentliche Gemeinderatssitzung vom 06.08.2020 werden zur Kenntnis genommen. Stimmhaltung von Gabriele Arndt da nicht bei der Sitzung anwesend.

Danach wird mit der Beratung begonnen.

1.) RECHNUNGSABSCHLUSS 2019, Bericht der Landesregierung (Audio 00:04:00 – 00:11:00)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs bringt dem Gemeinderat den Bericht der Gemeindeaufsichtsbehörde Amt der Burgenländischen Landesregierung vom 27.08.2020, Zahl: A2/G-PARND-10013-3-2020 zum Rechnungsabschluss 2019 vollinhaltlich zur Kenntnis. Der Rechnungsabschluss 2019 sowie die Vermögensrechnung werden von der Landesregierung zur Kenntnis genommen. Der Kassenabschluss per 31.12.2019 wird ziffernmäßig als richtig anerkannt. Das Maastricht-Ergebnis, das vereinheitliche Jahresergebnis (Saldo 4) sowie der schließliche Kassenendstand weisen ab dem Finanzjahr 2018 wieder positive Werte auf. Das Gebahrungsergebnis (= Summe aller Jahresergebnisse) konnte im Finanzjahr 2019 wieder positiv gestaltet werden. Einen Zuschuss erforderte der Bereich Müllbeseitigung. Hier merkt der Bürgermeister an, dass Parndorf seit Jahren laufend aufgefordert wird, Gebühren einzuheben.

Auf die Frage von Dr. Christa Wendelin betreffend der Absetzungen auf den VA-Stellen 2/920+878 und 1/920-690 antwortet der Bürgermeister, dass hier Verbuchungen vorgenommen wurden. Nach Rückfrage bei VB Biricz-Skoda Christine sind gemäß der neuen VRV2015 Absetzung auf den Ansatz „900“ umzubuchen. Ing. Wolfgang Kment ergänzt, dass die Plausibilitätsprüfung der Vermögensrechnung von ihm bei der nächsten Gemeinderatssitzung genauer erklärt wird. Der Zahlungsmittelstand per 01.01.2020 wies einen positiven Saldo von rund € 700.000 auf. Der Stand per 17.09.2020 weist einen negativen Saldo von rund € 80.000 auf wobei er heute Überweisungen von € 180.000 freigegeben hat. Somit wird die Gemeinde Parndorf morgen einen Kontostand von rund minus € 260.000 aufweisen. Die Gemeinde hat eine knappe Million Euro von Jänner 2020 bis jetzt verloren. Er appelliert an die Gemeinderäte genau zu überlegen ob Anträge zu Förderungen genehmigt werden die a) der Höhe nach nicht bestimmt sind, b) bei den die Folgekosten nicht klar sind und c) bei denen man nicht sagen kann woher man das Geld nehmen soll.

Der Bericht wird vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen und diesem Protokoll als Kopie beigelegt. Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs fügt hinzu, dass wir 2020 noch rund € 350.000 an das Land Burgenland zahlen müssen. Die Ertragsanteile vom Bund fallen geringer aus als die Forderungen vom Land. Ein Überbrückungskredit in der Höhe von € 500.000 bis € 600.000 wird notwendig werden um den Kontokorrent am Jahresende auszugleichen.

2.) KORREKTUR BESCHLUSS WALDWEG Teilbebauungsplan vom 02.07.2020 (Audio 00:11:00-00:13:10)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs erinnert, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung am 02.07.2020 die Verordnung vom 25.06.2019 Zahl: 32/2-1-2017, in der geänderten Fassung von 02.07.2020 mit welcher ein Teilbebauungsplan für das Gebiet „Waldweg“ erlassen wird, beschlossen hat. Im Protokoll wurde fälschlicherweise und entgegen dem tatsächlichem Antrag angeführt, dass die ursprüngliche Verordnung von 25.06.2019 außer Kraft gesetzt wird. Dieser Wortlaut findet sich im Antrag laut Tonbandaufnahme aber nicht. Er wäre auch falsch, da es sich um einen Korrekturschluss handelt und diese Verordnung nicht aufgehoben werden darf. Sie ist die Grundlage für die überarbeiteten Verordnung.

Daraufhin beschließt der Gemeinderat einstimmig nach gleichlautenden Anträgen von Christian Ortner und Johann Rechberger das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 02.07.2020 entsprechend zu ändern und den Satz „Mit Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Gemeinderates von Parndorf vom

25.06.2019 außer Kraft“ zu streichen. Damit ist die Vorordnung vom 25.06.2019 in der geänderten Fassung vom 02.07.2020, Teilbebauungsplan für das Gebiet Waldweg, gültig.

3.) GÜTERWEG „Parndorf-Mekote Ost“, Fördervereinbarung und Haftungserklärung (Audio 00:13:10-00:24:50)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass die Errichtung des Güterweges „Parndorf-Mekote Ost“ in das Förderprogramm LE 2014-2020 des Amtes der Burgenländischen Landesregierung, vom 02.07.2020 Zahl: A5/GN.LE-10036-7-2020, aufgenommen wurde. Die Trassenfestlegung erfolgte einvernehmlich. Das Projekt sieht eine Ausbaustrecke von 2.650 Laufmeter und Gesamtkosten von EUR 220.000,00 vor. Die nicht anrechenbaren Kosten ergeben EUR 3.146,00.

Das Projekt wird mit jeweils 50% Landesmittel finanziert. Nachdem die Interessentenbeiträge noch nicht durch schriftliche Zusagen gesichert sind, beschließt der Gemeinderat nach dem Antrag von Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs diesen Tagesordnungspunkt, betreffend Abschluss einer Haftungserklärung für die Errichtung des Güterweges „Parndorf Mekote Ost“ zurückzustellen bis geklärt ist, wer die Interessentenleistungen bezahlen muss. Der zuständige Gemeindevorstand Michael Koss wird mit der Güterwegevereinigung Rücksprache halten. Abgeklärt soll auch werden, wann mit den Arbeiten begonnen werden soll. Angesichts der derzeitigen finanziellen Lage wäre es sinnvoll, für 2020 zusätzliche Ausgaben zu vermeiden.

4.) NETZ BURGENLAND, Tauschvertrag Grundstück 2713/3 und 2712/4 (Audio 00:24:50-00:27:40)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs bringt vor, dass vom Notar Mag. Thomas Holler aus 7100 Neusiedl am See der Tauschvertrag, betreffend der Grundstücke Nummer 2713/3 und 2712/4, zwischen der Netz Burgenland GmbH und der Gemeinde Parndorf, vorgelegt wurde. Eine neue Gasdruckregelanlage wurde beim Triebweg Grundstück Nummer 2713/3 von der Netz Burgenland bereits errichtet. Der Dienstbarkeitsvertrag zur Verlegung der erforderlichen Niederspannungs-Kabelleitung wurde ebenfalls bereits unterfertigt. Die Sondernutzung zur Herstellung des Stromanschlusses für die Kabelverlegung wurde erteilt.

Daraufhin beschließt der Gemeinderat nach den gleich lautenden Anträgen von Franz Huszar, Gottfried Wallentich und Dr. Christa Wendelin den vorgelegten Tauschvertrag Zahl: 516/20 Bi. Dieser Tauschvertrag ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Beschlusses und ist dem Protokoll als Kopie beigelegt.

Das bestehende Gebäude der Netz Burgenland in der Altstoffsammelstelle wird abgerissen, da von Seiten der Gemeinde keine Nutzungsmöglichkeiten gegeben sind. Durch den Platzgewinn wird eine sinnvollere Aufstellung der Container möglich.

5.) PACTHVERTRAG, Übertragung Pfaller Stefan (Audio 00:27:40-00:30:50)

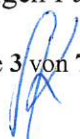
Ing. Stefan Pfaller verlässt aufgrund der Befangenheit den Sitzungssaal.

Der Bürgermeister informiert, dass Stefan Pfaller, geb. 08.08.1960, von der Gemeinde die Grundstücke Nummer: 2101 (Ried Mekotica), 1377/1 bis 1377/3 (Ried Freiäcker Teilfläche) und 2713/1 (Ried Draga Teilfläche) gepachtet hat. Aufgrund seiner Pensionierung übergibt er den landwirtschaftlichen Betrieb an seinen Sohn Ing. Stefan Pfaller, geb. 07.06.1985. Eine Zustimmungserklärung betreffend des Pächterwechsel ab 01.07.2020 wurde vorgelegt. Der Gemeinderat beschließt nach den gleich lautenden Anträgen von Gabriele Arndt, Dr. Christa Wendelin und Christine Mujzer den Pachtvertrag vom 19.06.2012 abgeschlossen mit Stefan Pfaller, geb. 08.08.1960, aufzukündigen und einen neuen Pachtvertrag mit Ing. Stefan Pfaller, geb. 07.06.1985, zu den gleichen Bedingungen abzuschließen. Der Pachtvertrag ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Beschlusses und ist dem Protokoll als Kopie beigelegt.

Ing. Pfaller Stefan nimmt nach der Abstimmung wieder an der Sitzung teil.

6.) B-SÜD, Grundkauf Teilfläche Grundstück Nummer 1785/576 (Audio 00:30:50-00:35:40)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass die B-SÜD Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft m.b.H., 7000 Eisenstadt, ein Anbot zum Ankauf einer Teilfläche im Ausmaß von circa 335m² des Grundstückes Nummer 1785/576 vorgelegt hat. Die Teilfläche befindet sich im Anschluss der Grundstück Nummer 1785/576 der Reihenhausanlage „Am Anger“. Auf dieser öffentlichen Fläche sind markierte Parkplätze für die Bewohner der Reihenhausanlage durch die B-Süd geschaffen worden. Die Fläche ist jedoch als „V“ – Verkehrsfläche gewidmet. Eine Umwidmung in Bauland-Wohngebiet wird Seitens der B-Süd gewünscht. Die Genossenschaft möchte nun die Reihenhäuser teilweise den Bewohnern ins Eigentum mit den dazugehörigen Parkplätzen übergeben.



Der Gemeinderat beschließt nach dem Antrag von Reinhold Hermann einstimmig den Verkauf einer Teilfläche an die B-Süd zu einem Quadratmeterpreis von 84,00 Euro mit der Bedingung, dass diese Fläche nicht bebaut werden darf.

7.) BERICHTE (Audio 00:35:40-01:58:10)

a) Bauausschuss vom 25.08.2020 (Audio 00:35:40-01:12:00)

Wilhelm Laufer bringt dem Gemeinderat das Protokoll über die Sitzung des Bauausschusses vom 25.08.2020 vollinhaltlich zur Kenntnis.

Zum Tagesordnungspunkt 1., Projektpräsentation Bahnstraße, ergänzt Christine Mujzer, dass die Gemeinde das Gebäude der ehemaligen Weberei zum angebotenen Preis von 1,5 Mio. Euro kaufen sollte. Eventuell kann hier ein Pflegeheim eingerichtet werden. Dr. Christa Wendelin findet auch, dass dieses Gebäude als erhaltungswürdig anzusehen ist und schlägt die Verwendung als Werkstätte vor.

Vom Bürgermeister wird hierzu ausgeführt, dass ein Ankauf der Weberei aus wirtschaftlichen Gründen auch mit der damit verbundenen notwendigen Sanierung nicht tragbar sei. Vom Verkäufer wird der Gemeinde ein Quadratmeterpreis in der Höhe von 750 Euro angeboten, der Wert des Gebäudes muss ja ganz gering bewertet werden. Im Gemeindevorstand wurde eine eventuell mögliche Nutzung bereits diskutiert. Für einen Kindergarten wäre es zu klein. Eventuell könnte ein Heuriger eröffnet werden wobei die Herstellung und Sanierung von Böden, Heizung, Fenster, Nasszellen, Türen, Installationen und vielen mehr noch zum Kaufpreis aufzuschlagen sind. Außerdem bekämen wird seitens der Gemeindeaufsicht bestimmt keine Zustimmung für einen Kredit in dieser Höhe zur Finanzierung dieses Gebäudes.

Nach anschließender Diskussion stellt Michael Boschner den Antrag, dem Protokoll beziehungsweise der Empfehlungen des Bauausschusses, zuzustimmen. Der Gemeinderat nimmt den Bericht mehrheitlich, bei Stimmenthaltung von Eva Nebenmayer, zur Kenntnis. Erwin Lippert, Dieter Kooosz und Reinhold Hermann sind zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Raum. Das gegenständliche Protokoll ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Berichts und wird dieser Niederschrift in Kopie beigelegt.

b) Dritte Landepiste, Klage (Audio 01:12:00-01:58:10)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass es zu diesem Tagesordnungspunkt im Vorfeld zwei Informationsabende gegeben hat. Leider wurden beide Termine von relativ wenigen Mitgliedern des Gemeinderates wahrgenommen. Dr. Proksch hat über die Klage bei der EU berichtet. Er schätzt die Chancen gut ein, es gibt eigentlich kein Risiko. Er hat die Klage fertig vorbereitet und würde diese ohne Kosten für die Gemeinde einbringen. In einer weiteren Fragerunde stand dann der Geschäftsführer der Bezirkskonferenz des Dialogforums Herr Hesina Rede und Antwort. Er berichtete, dass durch die Auswirkungen der Corona-Krise die Planungen des Flughafens um mindestens 3-4 Jahre zurückgeworfen werden. Es ist heute noch nicht einmal absehbar, ob die früheren Zahlen überhaupt noch erreicht werden können. Daher sind auch alle Fragen zur 3.Piste nur schwer zu beantworten. Klargestellt wurde von seiner Seite jedoch, dass sich die Gemeinde zwischen einer Beschwerde und der Mitarbeit in der Bezirkskonferenz des Dialogforums entscheiden muss. Beides gemeinsam wird von den Mitgliedern nicht akzeptiert. Im Anschluss an diese Einleitung gibt es eine Vielzahl (GR Heinz-Peter Neuner, GR Dr. Christa Wendelin, GR Stefan Vestl, GV Michael Koss, GV Ing. Wolfgang Daniel, GR Johann Rechberger, GR Christian Ortner, GR Franz-Peter Bresich) von Wortmeldungen, in welchen die vermutlichen Vorteile und Nachteile diskutiert werden. Es gibt unterschiedliche Ansichten bezüglich der Chance einer Beschwerde und der Mitarbeit in der Bezirkskonferenz des Dialogforums. Teilweise wird kritisiert, dass sich die Gemeinde für einen dieser beiden Schritte entscheiden muss. Zu berücksichtigen ist auch, dass viele unserer Nachbargemeinden sich sehr wohl für die Mitarbeit im Dialogforum entschieden haben. GV Koss verwies darauf, dass in der Diskussion immer wieder das Dialogforum mit der Bezirkskonferenz des Dialogforums verwechselt wird. GV Daniel erklärt daher anschließend im Detail den Unterschied. Eine Mitarbeit ist nach den derzeitigen Vorgaben nur in der Bezirkskonferenz des Dialogforums möglich, im Dialogforum selbst gibt es nur die ursprünglichen Gründungsmitglieder.

Gemeinderätin Dr. Christa Wendelin stellt den Antrag, die Klage bei der EU in Brüssel einzubringen. Gemeindevorstand Ing. Wolfgang Daniel berichtet über seine bisherige Tätigkeit in der Bezirkskonferenz des Dialogforums und stellt den Antrag, auf die Klage zu verzichten und innerhalb der Bezirkskonferenz des Dialogforums zu versuchen, Verbesserungen zu erreichen. Letztendlich wird über den zuletzt gestellten Antrag von GV Ing. Wolfgang Daniel abgestimmt. Mit den Stimmen der Mandatare der LIPA und der ÖVP wird mehrheitlich beschlossen, keine Klage einzureichen und in der Bezirkskonferenz des Dialogforums

mitzuarbeiten. Abgelehnt wird der Antrag von GV Michael Koss, GR Christine Mujzer, GR Yakup Atalay, GR Dieter Kooosz und GR Dr. Christa Wendelin. Der Stimme enthalten hat sich GR Johann Rechberger. GR Erwin Lippert war bei der Abstimmung nicht anwesend.

8.) DORFERNEUERUNGSLEITBILD, Vergabe (Audio 01:58:10-02:03:00)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass vor 10 Jahren die Gemeinde unter Einbindung der Bevölkerung einen Lokalen Agenda 21 Prozess durchgeführt und ein Leitbild erstellt hat. Seither haben sich sowohl übergeordnete Rahmenbedingungen (Landesentwicklungsplan 2011, lokale Entwicklungsstrategien Leader Nordurgenland 2014) als auch lokale Gegebenheiten verändert. Alle 10 Jahre muss das bestehende Dorferneuerungsleitbild evaluiert und auf die gegebenen sowie zukünftig zu erwartenden Erfordernisse hin aktualisiert werden. Dabei soll die ökonomische, ökologische, soziale, kulturelle und bauliche Weiterentwicklung der Gemeinde in den Mittelpunkt gestellt werden. Ziel ist die Erhaltung und Verbesserung der Lebens- und Versorgungsqualität der Ortsbevölkerung. Die Evaluierung und Aktualisierung wird im Rahmen der Burgenländischen Dorferneuerung und des Ländlichen Entwicklungsprogramms 2014-2020, Vorhabensart 7.1.2 durchgeführt. Drei Angebote wurden eingeholt und verglichen:

- Schlögl & Schlögl GnbR, 7372 Draßmarkt, netto EUR 12.000,00
- Institut f. Landschaftsplanung, Universität f. Bodenkultur, 1180 Wien, netto 9.878,72
- DI Dr. Helena Linzer, 1050 Wien, netto EUR 10.500,00

Nach eingehender Beratung und Prüfung der Angebote beschließt der Gemeinderat einstimmig, nach den gleich lautenden Anträgen von Reinhold Hermann, Michael Koss, Dr. Christa Wendelin und Franz-Peter Bresich, das Institut f. Landschaftsplanung, Universität f. Bodenkultur, 1180 Wien mit der Evaluierung und Aktualisierung des Dorferneuerungsleitbild für die Gemeinde Parndorf, in der Höhe einer Pauschalsumme von EUR 9.878,72 zu beauftragen. Gemäß der Bgld. GemO 2003 soll bei der Burgenländischen Landesregierung ein Antrag auf Förderung des Projektes gestellt werden. Das Projekt startet im Herbst 2020 und wird einen Bearbeitungszeitraum von 12 Monaten in Anspruch nehmen.

9.) FASSADEN- und FLÄCHENBEGRÜNUNG, Antrag Die Grünen (Audio 02:03:00-02:20:20)

Dr. Christa Wendelin erklärte ihren Antrag, dass der Klimawandel natürlich auch in unserer Gemeinde zunehmend spürbar ist. Um die daraus erwachsende Belastungen für die Bevölkerung zu verringern und einen lokalen Beitrag gegen die Erderhitzung zu leisten, soll der Ausbau der Bepflanzung von Flächen und Fassaden gefördert werden. Der gegenständliche Antrag liegt diesem Protokoll als Kopie bei.

Bei Neu-, Zu- oder Umbauten von gemeindeeigenen Gebäuden soll dies bereits bei der Planung berücksichtigt werden. Eine Unterstützung für die Bürger, zum Beispiel durch die Zurverfügungstellung eines Gärtner*in bei der Gartenplanung oder als Berater*in könnte der Problematik fortschreitender Bodenversiegelung durch Steingärten entgegenwirken.

Der Gemeinderat beschließt nach längerer Diskussion einstimmig nach den gleichlautenden Anträgen von Dr. Christa Wendelin, Daniel Wolfgang und Michael Koss, dass die KlimaArge (= eigene offene Arbeitsgruppe gegründet 2019 aus Mitgliedern des Gemeinderates), ein Konzept ausarbeiten soll. Dieses könnte definieren, in welcher Form die Bevölkerung unterstützt werden kann, wenn sie die Fassaden- und Flächenbegrünung ihrer Eigenheime durchführt.

10.) VEREINSFÖRDERUNG, Tierheim Parndorf (Audio 02:20:20-02:21:50)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass der Burgenländische Tierschutzverein seine bereits bezahlten Rechnungen aus dem Jahr 2020 vorgelegt hat und ersucht um Auszahlung der vereinbarten Vereinsförderung in der Höhe von EUR 12.000,00. Diese Auszahlung wird vom Gemeinderat, nach Antrag von Michael Boschner, Christine Mujzer, Franz-Peter Bresich und Dr. Christa Wendelin einstimmig befürwortet.

11.) STELLENAUSSCHREIBUNGEN (Audio 02:21:50-02:26:25)

a) Gemeindeamt, Amtsleitung Stellvertretung (Audio 02:21:50-02:23:00)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs erklärt, dass Umstrukturierungen im Personalbereich angefallen sind. Einige langjährige Mitarbeiter sind in Altersteilzeit, bei manchen beginnt der Pensionsanspruch in den nächsten Monaten. Sigrid Kopp wird die Amtsleitung ab 01.12.2020 übernehmen. Da dieses Aufgabengebiet umfangreich und von längeren Projekten begleitet ist, ist es sinnvoll eine stellvertretende Person hinzuzuziehen die sich im laufenden Gemeindeamtsbetrieb auskennt. Der Gemeinderat beschließt nach gleichlautenden

Anträgen von Michael Boschner, Gottfried Wallentich und Dr. Christa Wendelin einstimmig, die Besetzung des Dienstpostens „Gehobener Verwaltungsdienst“ – Amtsleitung Stellvertretung 24.10.2020 ortsüblich auszuschreiben. Die Stellenausschreibung ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Protokolls und wird als Kopie dieser Niederschrift beigelegt.

b) Naturschutzbeauftragte/r der Gemeinde Parndorf (Audio 02:23:00-02:26:25)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs stellt die detaillierte Stellenbeschreibung für den Naturschutzbeauftragten der Gemeinde Parndorf vor. Diese wurde von Ing. Wolfgang Daniel, Eva Nebenmayer und Michael Koss ausgearbeitet. Der gesetzliche Hintergrund hat sich geändert und somit ist eine Ausbildung als Grundlage erforderlich. Die Bestellung und Beeidigung der Naturschutzorgane erfolgt durch die Landesregierung und gilt für den gesamten Bereich des Landes. Die Kosten der Bestellung und Beeidigung werden vom Land getragen. Der derzeitige Naturschutzbeauftragte der Gemeinde Parndorf Hans-Peter Samwald hat diese Ausbildung nicht. Die Aufgaben des Naturschutzbeauftragten der Gemeinde Parndorf müssen an die gesetzliche Anforderung angepasst werden. Auf die Empfehlung des Gemeindevorstand und nach Anträgen von Dr. Christa Wendelin, Eva Nebenmayer, Ing. Stefan Pfaller und Gottfried Wallentich beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Stelle auf Grundlage der Stellenbeschreibung für einen Naturschutzbeauftragten im Gemeindegebiet Parndorf bis 24.10.2020 auszuschreiben, da es sich um eine unbefristete Stelle handelt. Die Stellenausschreibung ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Protokolls und wird als Kopie dieser Niederschrift beigelegt

12.) Allfälliges

a) (Audio 02:28:25-03:11:20) Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs kündigt an, dass am 29.09.2020 um 19:00 Uhr die nächste Gemeinderatssitzung mit Schwerpunkt „Eröffnungsbilanz“ stattfinden wird.

b) (Audio 03:11:20-03:14:00) Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs informiert, dass die Zahlen der in Parndorf an COVID19 erkrankten Personen steigt und die Entwicklung momentan heftiger ist als vor dem Lock-Down. In den letzten sechs Monaten waren ihm 6 Fälle bekannt. Innerhalb der letzten 12 Tage erkrankten ebenfalls 6 Personen. Er appelliert an die Gemeinderäte aufzupassen. Das Ansuchen der Union Islamischer Kulturzentren zur Abhaltung eines „Tag der offenen Tür“ für die Dauer von drei Tagen hat er abgesagt. Weiters werden alle gemeindeeigenen Veranstaltungen vorerst nicht abgehalten und er appelliert an die Vereine, hier ebenfalls sehr vorsichtig zu sein.

c) (Audio 03:14:00-03:16:50) Ing. Stefan Pfaller fragt beim Bürgermeister nach, ob die Gemeinde Informationen betreffend der Sperre beziehungsweise Schließung des Bahnüberganges bei der P&R Anlage erhalten hat. Laut Bürgermeister ist hier niemand verständigt worden. Rechtsanwalt Dr. Böck, er ist selbst Berechtigter des Servitutsweges über den Eisenbahnübergang, hat bereits ein Schreiben an die ÖBB verfasst und fordert, dass dieser wieder geöffnet wird.

d) (Audio 03:16:50-03:18:00) Dieter Koosz fragt beim Bürgermeister nach, ob das Ansuchen der LBI Hirschstetten Projekt GmbH betreffend Errichtung zweier Doppelwohnhäuser „Am Teich“ genehmigungswürdig ist. Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs erklärt, dass die Bauverhandlung am 28.07.2020 abgebrochen wurde, da einige Punkte der sich in Ausarbeitung befindlichen Bebauungsrichtlinien nicht eingehalten wurden. Nach Umplanung des Bauvorhabens wurde in der Weiterführung der Verhandlung am 04.09.2020 festgestellt, dass alle Punkte gemäß der in Ausarbeitung befindlichen Bebauungsrichtlinien eingehalten wurden und das Bauvorhaben aus bautechnischer Sicht bewilligungsfähig ist. Er merkt hier auch noch an, dass bei diesem Fall sehr gut bemerkbar ist, wo die Probleme derzeit liegen. Ein Parndorfer verkauft ein Grundstück und dieses wird sehr rasch gewinnbringend an eine Wiener Gesellschaft weiterverkauft. Die möchte natürlich das Grundstück optimal nützen und in weiterer Folge Einnahmen aus der Vermietung bekommen. Das Grundstück wurde danach geteilt und gemäß den Richtlinien sind somit vier Reihenhäuser möglich. Obwohl es nicht in die Gegend passt, ist es rechtlich gesehen bewilligungsfähig. Würde der Bürgermeister das Ansuchen ablehnen erheben sie Einspruch, das Ansuchen landet beim Gemeinderat als zweite Instanz und letztendlich wird die Landesregierung zustimmen.

e) (Audio 03:18:00-03:19:00) Michael Koss bedauert die Entfernung der Bäume beim Kinderspielplatz in der Heidesiedlung. Bürgermeister Ing. Kovacs argumentiert, dass der Sturm am 30.08.2020 die Akazienbäume teilweise umgeworfen hat und sich gezeigt hat, dass diese eine Gefahr darstellen und entfernt werden mussten. Natürlich ist es um den Baumbestand schade, aber die Sicherheit der Kinder hat Vorrang. Nachpflanzungen werden natürlich durchgeführt.

f) (Audio 03:19:00-03:21:00) Erwin Lippert fragt nach, ob es stimmt, dass ein Zahnarzt aus Potzneusiedl die

Praxis von Dr. Daneschitz übernimmt. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass Interesse eines Arztes aus Potzneusiedl besteht, es gab aber auch andere Bewerbungen. Die Burgenländische Gebietskrankenkasse entscheidet in den kommenden Wochen nach einem Hearing über die Vergabe der Stelle.

g) (Audio 03:21:00-03:23:00) Michael Boschner zeigt auf, dass noch immer regelmäßig PKWs auf der Grünfläche Richtung Neudorf bei den Wohnhäusern der OSG, Zieselweg, abgestellt werden. Laut Bürgermeister ist die Polizei informiert und agiert auch entsprechend.

h) (Audio 03:23:00-03:23:50) Christan Ortner zeigt auf, dass viele Autofahrer in der Ladislausgasse gegen die Einbahn fahren. Besonders in den Morgenstunden kann man das beobachten. Er schlägt vor, die Einbahn besser zu kennzeichnen. Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs entgegnet, dass eine Verschilderung auch durch die Bezirkshauptmannschaft nicht erwünscht ist. Grundsätzlich ist die Straßenverkehrsordnung einzuhalten wo klar geregelt ist wer Vorfahrt hat. Diesen Kreuzungsbereich wird man sich aber genauer ansehen ob hier noch Verbesserungen möglich sind.

Danach ist die Tagesordnung erschöpft und es wird nichts mehr vorgebracht.

Der vorsitzende Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs dankt allen Erschienenen für ihre rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Gelesen, genehmigt und gefertigt.

Der vorsitzende Bürgermeister:



Die Mitglieder des Gemeinderates:

Die Schriftführerin:

